

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 21 (1974)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

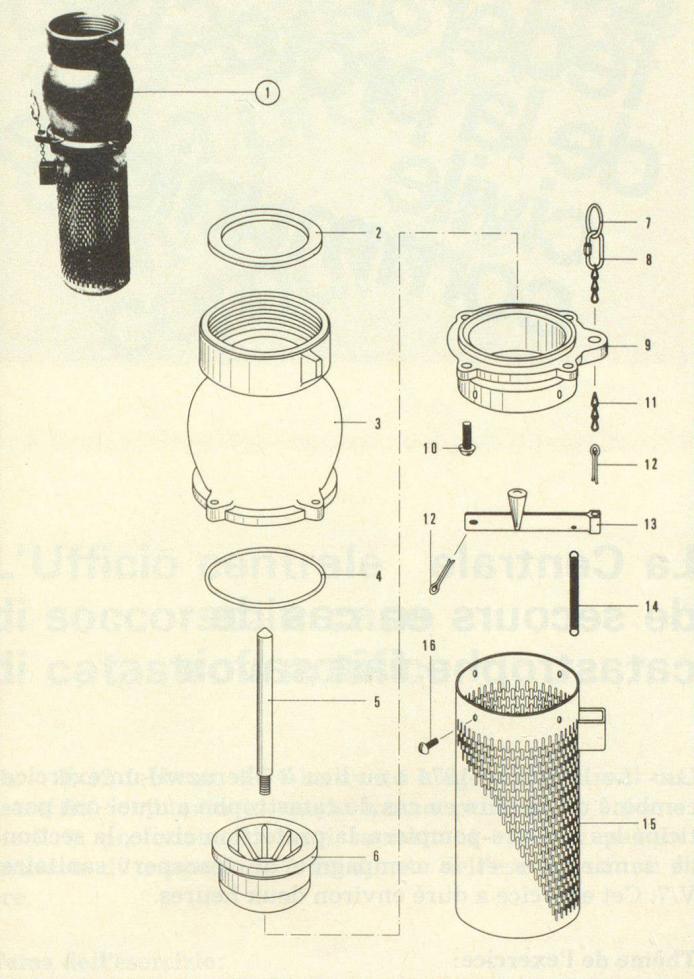
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



V. 317 - 541 1/819 - Z. 70 - 2000 - 24 1801

dienen. Der Etat gilt teilweise bereits als Beschaffungsgrundlage, immer jedoch als Abgabepapier. Bei der Ausbildung, bei den Einsatzformationen oder im Materialmagazin der Gemeinde dienen die Etats der Materialkontrolle. Bedienungsanleitungen werden zur Ausbildung, vom Gerätewart und Materialwart für den Betrieb, die periodische Kontrolle oder die Einlagerung gebraucht. Überall dort, wo Zivilschutzmateriel eingesetzt wird, sei es zu Ausbildungszwecken, bei Übungen oder Ernstfalleinsätzen, muss auch mit dem Ausfall von Geräten gerechnet werden. Etats und Kataloge ermöglichen, anhand der richtigen Artikelnummern beim Bundesamt für Zivilschutz rasch Ersatzteile anzufordern und anschliessend die notwendige Reparatur vorzunehmen. In einem späteren Artikel wird das Reparaturwesen behandelt, wobei wieder die gleichen Dokumente in Erscheinung treten werden.

Abschliessend weisen wir noch darauf hin, dass Etats und Bedienungsanleitungen immer dreisprachig, Kataloge aber nur zweisprachig erscheinen. Etats und Anleitungen werden sogar in zwei Ausgaben gedruckt: Einmal deutsch/französisch und einmal italienisch/deutsch. Der Vollständigkeit halber zeigen wir noch, welche Auflagen bis heute hergestellt wurden:

Haupt- und Detailetats

97 Etats in mehreren Auflagen, total etwa 460 000 Stück (deutsch/französisch und italienisch/deutsch).

Bedienungsanleitungen

19 Bedienungsanleitungen in mehreren Auflagen, total etwa 48 000 Stück (deutsch/französisch, italienisch/deutsch, dreisprachig und einsprachig).

Ersatzteilkataloge

9 Ersatzteilkataloge in Auflagen von je 400 bis 500 Exemplaren (deutsch/französisch), also insgesamt etwa 4000 Stück.

Bildseite eines Zubehörteils

3. Zivilschutz-Sonderheft «aktuelles bauen»

Im Zusammenhang mit verschiedenen Veranstaltungen des Zivilschutzes hat «aktuelles bauen» auf Anfang September ein in Druck, Inhalt und Illustration ansprechendes Sonderheft herausgebracht. Im Vortwort tritt Bundesrat Dr. Hans Hürlimann als Vorsteher des Departements des Innern für die Bedeutung des Kulturgüterschutzes ein. Nationalrat Erwin Freiburghaus unterstreicht im Zusammenhang mit dem «Tag des Zivilschutzes» an der «Gemeinde 74» die wichtige Rolle der Gemeinde, während der Berner Militär- und Polizeidirektor, Regierungsrat Dr. Robert Bauder, in seinen Ausführungen die Verantwortung der Gemeindebehörden für das Ueber- und Weiterleben der Bevölkerung in Kriegs- und Katastrophenfällen hervorhebt. Beachtung verdient auch der Artikel des Generalsekretärs des Oesterreichischen Zivilschutzverbandes, Direktor Josef Hans, zum Thema «Zivilschutz in europäischer Sicht». Eine instruk-

tive Uebersicht bieten die Beiträge über die sanitätsdienstlichen Massnahmen im Kanton Thurgau, über den baulichen Zivilschutz in Weinfelden, über das Notspital Weinfelden und weitere Anlagen des Zivilschutzes.

Die bemerkenswerte Nummer wird abgerundet mit dem Beitrag über den umfassenden Zivilschutz in Ostermundigen, über die Zivilschutzanlage im solothurnischen Bettlach und einem Artikel von Prof. Dr. R. Wehrle zur Zivilschutzkonzeption 1971. Die Bedeutung der Public-Relations im Zivilschutz wird in einem Beitrag zum 20jährigen Bestehen des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz und seiner Aufklärungsarbeit geschildert.

Das Sonderheft kann zum Preise von Fr. 7.— beim Verlag «aktuelles bauen», Klosbachstrasse 150, 8030 Zürich, Tel. 01 47 65 24, bezogen werden.